

Diese post nicht weil ich keine Zeit habe Der herr Marschalck wolle es excusiren. ich bin Des herren Marschalck ganz bereitwilliger Freundt.

G. W.

(Adr.) A Monsieur

Monsieur le Mareschal

Grappendorf

a Hanover

7²⁾.

Venedig Den 11 May

Herr Marschalck

Ich habe aus seinem letzten schreiben gar gerne vernommen Das die sache so ich Durch harthausen bey ihm vndt Dem kammer Presidenten habe an bringen lassen also baldt sey vor genommen worden, wündtsche

²⁾ Der Herr Geheimcanczleirath Ritter Blumenbach hat der Redaction folgende Notiz hierzu gütigst mitgetheilt:

Es ist sehr begreiflich, daß bei dem übertritte Herzogs Johann Friedrichs zur katholischen Religion Sorgen mancher Art in der Seele Derjenigen aufsteigen mogten, die es redlich mit dem Lande meinten. Wie glänzend aber auch in dieser Beziehung Johann Friedrich in der Reihe der vier großen Brüder am Ende dastand, erhellt aus einem Schreiben Leibniz's. Als nämlich im Jahre 1697 auch Kurfürst August von Sachsen, als erwählter König von Polen, ebenfalls zur katholischen Religion überging, schrieb Leibniz an Thom. Burnet: »Der neue König von Pohlen kann sich bey dieser Gelegenheit kein besseres Muster wählen, als das Beyspiel des verstorbenen Herzogs Johann Friedrich, Bruders